

Auf öligen Bahnen läuft es wie geschmiert

Bowling: Das Delmenhorster Talent Jonas Franz schafft den Sprung in den U21-Nationalkader

VON OLIVER MEIBOHM

Delmenhorst. „Viele meiner Freunde denken, dass Bowling kein richtiger Sport ist.“ Jonas Franz sieht sich diesem Vorurteil häufiger ausgesetzt. Doch spätestens auf der Bahn im direkten Duell lässt der 16-Jährige seine Kritiker regelmäßig ganz alt aussehen. „Dann ist die Sache geklärt“, grinst er. Denn auf den gut geölte Bowlingbahnen läuft es für Jonas Franz wie geschmiert. Es läuft sogar so gut, dass das Talent aus Delmenhorst kürzlich in den U21-Nationalkader der Deutschen Bowling Union (DBU) aufgenommen wurde und bei der Europameisterschaft im französischen Saint-Maximin sein Können unter Beweis stellen durfte.

Im Alter von acht Jahren machte Jonas Franz – animiert durch seinen Vater Oliver – zum ersten Mal Bekanntschaft mit dem Spiel der Bälle und den Pins. Der Zehntklässler der Realschule arbeitet viel und hart daran, in seinem Sport weiter voran zu kommen. Drei- bis viermal in der Woche trainiert er und absolviert dabei jeweils zehn Spiele. Er joggt fast jeden Tag und hält sich zudem mit Liegestützen, Kniebeugen und Situps fit. Obwohl, das betont Jonas Franz immer wieder, Bowling nicht unbedingt etwas mit Kraft zu tun habe. Gute Technik und großer Ehrgeiz seien viel wichtiger, um erfolgreich zu sein. „Wer keinen Willen hat, der erreicht auch nicht viel“, sagt der 1,92 Meter große junge Mann selbstbewusst.

Der starke Wille ist es auch, der das Talent zu seinen sportlichen Erfolgen trägt. „Jonas bringt die richtige und gesunde Portion Ehrgeiz mit, um etwas erreichen zu können. Er tut sehr viel dafür, um Erfolg zu haben“, sagt sein Vereinstrainer beim Atlas Bowling-Club (ABC) Delmenhorst, Olaf Weiß. Der ABC gehört in Niedersachsen zu den erfolgreichsten Vereinen im Nachwuchsbereich und brachte mit Katharina Koch, die mittlerweile für den STV Voslapp Wilhelmshaven in der 1. Bundesliga bowlt, schon eine Spielerin hervor, die den Sprung in den Nationalkader schaffte.

Zurück zu Jonas Franz: Es sieht alles perfekt aus, wenn er die Grundstellung aufnimmt, sich konzentriert und nach vier Schritten Anlauf den Ball auf die Pins loslässt. Doch gerade die nötige Konzentration zähle noch zu seinen Schwächen, verrät der Rechtshänder. „Zum Bowlen gehören vor allem gute Nerven, die ich nicht immer habe. Dann werde ich unruhig und nervös, die Abläufe sind dann viel zu schnell. Doch daran arbeite ich zurzeit.“

Mit seinen Nerven hatte der Delmenhorster auch bei der Europameisterschaft in Saint-Maximin zu kämpfen. Schon die Eröffnungsfeier „ging mächtig unter die Haut“. Und die ersten beiden Spiele bestreitet der Delmenhorster mit wackeligen Knien. „Jetzt stehst du hier, vertrittst dein Land und spielst für 80 Millionen Leute“, schoss es ihm durch den Kopf. Danach habe sich die Nervosität zwar gelegt. Doch 50 Kilometer von Paris entfernt kam Jonas Franz nicht so gut mit dem Öl der Bahnen zurecht und war nicht zufrieden mit dem, was er erreichte.



Der Delmenhorster (hinten rechts) im Kreis der U21-Nationalmannschaft. FOTO: FR



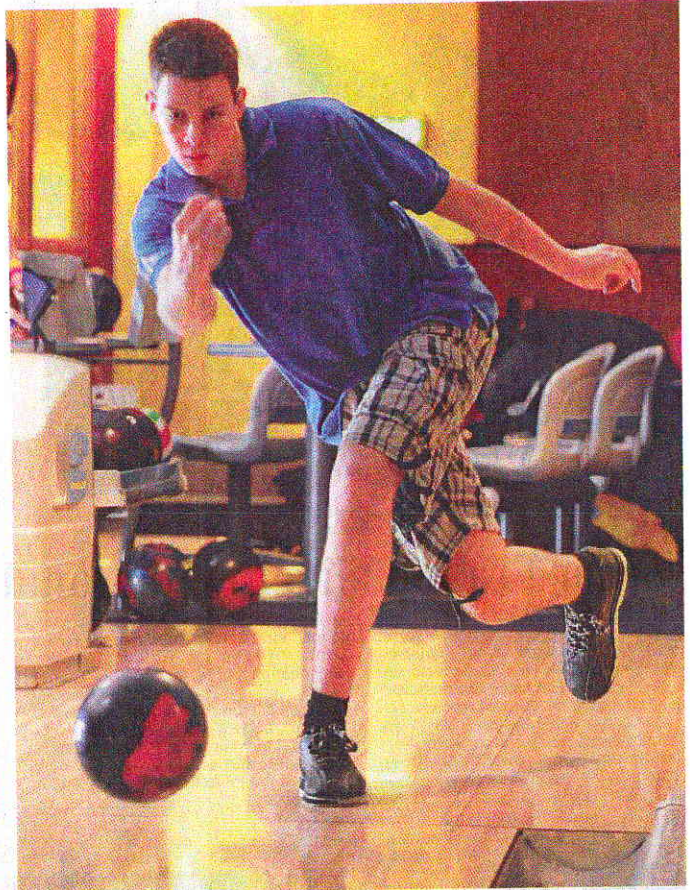
Das alte Öl muss runter: Der 16-Jährige bei der Pflege seiner Bowlingbälle.



„Gut gemacht, Jonas.“ ABC-Vereinstrainer Olaf Weiß (rechts) ist stolz auf seinen Schützling.

Im Doppel an der Seite des Mannheimers Steven Wiersema wurde er 24. und im Einzel sprang nach sechs Spielen am Ende Platz 56 heraus. In der Kategorie „All Event“ wurde der Delmenhorster 63. unter 110 Jungen. „Im Team-Wettbewerb ging es dafür ganz knapp zu“, sprach der 16-Jährige von einer spannenden Konkurrenz. Mit lediglich 100 Pins Rückstand auf Rang vier belegte das DBU-Quartett den neunten Platz. „Aber das hätten wir in einem Spiel aufholen können“, unterstrich Jonas Franz seine Enttäuschung.

Den Traum vom perfekten Spiel, also zehn Strikes in Serie zu werfen und damit die Höchstzahl von 300 Pins zu erreichen, erfüllte sich das Talent aus Delmenhorst bereits dreimal. „Leider war das immer nur beim Training“, bedauert er. Bei der Deutschen Meisterschaft der A-Jugend im vergangenen Jahr war er auch ganz dicht dran am perfekten Spiel: Dort begann er mit



Der Ball wartet nur darauf, auf die Pins im wahrsten Sinne des Wortes losgelassen zu werden. Jonas Franz demonstriert die perfekte Wurfhaltung. FOTOS (3): INGO MÖLLI

neun Strikes, räumte also immer mit einem Wurf alle Pins beiseite. Aber dann fing seine rechte Hand plötzlich mächtig an zu wackeln. „Erst standen 20 Leute hinter mir, dann 40 und später um die 100. Da wurde

„Jetzt stehst du hier, vertrittst dein Land und spielst für 80 Millionen Leute.“

Jonas Franz vor seinem EM-Debüt

ich echt nervös. Denn der letzte Versuch war der mit Abstand schwierigste“, erinnert er sich. Im letzten Wurf blieben schließlich zwei Pins stehen, und somit war es vorbei mit dem perfekten Spiel bei einem offiziellen Wettkampf.

„Wenn man richtig gut ist, kann man auch durch Bowling reich werden“, erzählt Jonas Franz mit glänzenden Augen und wäht im gleichen Atemzug seine Vorläufer Chris Barnes und Pete Weber, zwei Profis aus den USA. „Die haben mehrere Millionen Dollar durch ihren Sport gemacht. An eine Profi-Laufbahn verschwendet ein Zehntklässler, der es zurzeit auf ein Schnitt knapp unter 200 Pins bringt, also keinen Gedanken. Vielmehr richtet er den Blick auf die kommende DM in Berlin und den internationalen Junior Cup in München, wo er seine ohnehin schon reichhaltige Medaillensammlung weiter vergrößern möchte. Und Jonas Franz hofft, dies auch in der Nationalmannschaft bewerkstelligen zu können. Denn Träumen hat der 16-Jährige noch genügend. „Eine EM-Medaille gewinnen und bei der Weltmeisterschaft starten – das wäre für mich die absolute Hit.“